

Bernd Ingmar Gutberlet



SPIIONE überall

**Konzern-Zwischenbericht
für die Zeit
vom 1. April bis zum 30. Juni 2014
Bastei Lübbe AG
Köln**

Inhaltsangabe

Konzern-Zwischenlagebericht	3
Konzern-Zwischenabschluss	12
Konzernbilanz	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	18
Impressum und Kontakt	31

Konzern-Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014/2015 zum 30. Juni 2014

I. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Bastei Lübbe ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehören zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln.

Bastei Lübbe unterteilt seine Geschäftstätigkeit in die drei Segmente **Buch**, **Non-Book** sowie **Romanhefte** und **Rätselmagazine**. Das Segment **Buch** beinhaltet sämtliche Druck-, Audio- und eBook-Erzeugnisse, die dem Bereich Buch zuzuordnen sind. Dazu gehören auch digitale Serien. In dem Segment **Buch** werden die Produkte unter diversen Labels, unter anderem als Hardcover, Paperback, Taschenbuch, Audio (digital und physisch) und eBook vertrieben. Das Segment **Non-Book** umfasst insbesondere Geschenkartikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden, sowie Merchandising und ähnliche Artikel. Das Segment **Romanhefte** und **Rätselmagazine** beinhaltet die physischen Romanhefte und Rätselmagazine.

Im Mai 2014 hat Bastei Lübbe zwei Mehrheitsbeteiligungen erworben. Die in Hamburg ansässige Daedalic Entertainment GmbH gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland. Die BookRix GmbH & Co. KG gehört zu den führenden Selfpublishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotenzial. Mit dem strategischen Investment in diese beiden Gesellschaften setzt Bastei Lübbe den eingeschlagenen Weg hinsichtlich des Ausbaus seines wachstumsstarken digitalen Bereichs und der verstärkten Internationalisierung konsequent fort. Beide Tochterunternehmen werden im laufenden Geschäftsjahr erstmalig konsolidiert und zwar die Beteiligung an der Daedalic Entertainment GmbH im Segment „Non-Book“ und die Beteiligung an der BookRix GmbH & Co. KG im Segment „Buch“.

Bastei Lübbe erstellt nunmehr erstmals einen IFRS-Konzernabschluss, bei dem die Mehrheitsbeteiligungen an der Daedalic Entertainment GmbH und der BookRix GmbH & Co. KG konsolidiert werden. Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten und maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Präsenta Promotion International GmbH um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das beim Ergebnis dem Segment „Non-Book“ zugeordnet ist und in der Konzernbilanz entsprechend der in IAS 28 erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Außerdem gehören zu Bastei Lübbe die im Berichtszeitraum nicht konsolidierten Gesellschaften Moravská Bastei MOBA, s.r.o., Brünn (Tschechien), (90 %-ige Beteiligung), die Bastei Media GmbH, Erfurt (100 %-ige Beteiligung), sowie eine 100 %-ige Beteiligung an der Bastei International Limited in Hongkong, eine 25 %-ige Beteiligung an der HPR Bild & Ton GmbH, Köln, eine 100 %-ige Beteiligung an der Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH (Buchladen in Köln) und die 100 %-ige Beteiligung an der BookRix Verwaltungs GmbH, der Komplementärin der BookRix GmbH & Co. KG.

Des Weiteren hält die Bastei Lübbe AG kleinere Beteiligungen an diversen Buch- und Pressevertriebsgesellschaften, die jedoch alle weniger als 5 % des jeweils gezeichneten Kapitals ausmachen.

II. Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nach einem wachstumsstarken Jahresauftakt verlief die Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Berichtsquartal nur verhalten. Die schwache Frühjahrsbelebung und geopolitische Unwägbarkeiten dämpften die Wirtschaftsentwicklung im Berichtszeitraum. Auch der ifo-Geschäftsklima Index zeigte sich etwas schwächer als noch zu Jahresbeginn und lag im Juni 2014 mit 109,7 Punkten unter dem im Januar erreichten Wert von 110,6 Punkten. Aufgrund möglicher Auswirkungen der Krisen in der Ukraine und im Irak beurteilten die Unternehmen die Geschäftsaussichten verhaltener. Die Stimmung der Verbraucher zeigte sich jedoch wieder optimistischer. Mit einem Umsatzplus von 2 % im ersten Halbjahr 2014 ist der deutsche Einzelhandel zufrieden. Die erneute Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank auf 0,15 % hat dem Konsumklima zum Ende des Berichtsquartals entscheidende Impulse gegeben.

Die Weltwirtschaft wächst weiterhin mit gemäßigttem Tempo. Die Erholung im Euroraum kommt nur zögerlich voran und ist nach wie vor durch stark heterogene Entwicklungen in den einzelnen Ländern gekennzeichnet. Generell gehen die Analysten des Institutes für Weltwirtschaft (IfW) von einer Stabilisierung des konjunkturellen Verlaufs aus, allerdings bleiben die Märkte weiterhin anfällig für Störungen. Während sich die wirtschaftliche Expansion vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nach und nach verstärkt, bleibt die Dynamik in den Schwellenländern im Prognosezeitraum insgesamt verhalten, wenn man die hohen Expansionsraten des vergangenen Jahrzehntes zum Vergleich heranzieht. In der Folge reduzierte das IfW im Sommer seine Erwartungen für den Anstieg des Welt-Bruttoinlandsprodukts für das Jahr 2014 auf 3,5 % nach noch 4,0 % im März 2014.

2. Branchenumfeld

Der Buchmarkt befindet sich im Umbruch. Nicht nur in Deutschland, auch international ist die Branche durch die fortschreitende Digitalisierung gekennzeichnet. Laut Experten werden zukünftig die demografische Entwicklung in Deutschland und die Transformation von gedruckten Büchern hin zu digitalen Medien einen wesentlichen Einfluss auf die Umsatzerlöse im Buchmarkt haben. Ein Beispiel für Letzteres ist die Etablierung von eBooks. Nach den Schätzungen der Sortimente, die eBooks im Angebot haben, betrug der Umsatzanteil von eBooks im Jahr 2013 durchschnittlich 1,0 % vom Gesamtumsatz der Buchhandlungen. Der Anteil am Gesamtmarkt 2013 ist inzwischen > 4 %. Dieser Wert hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt. Insgesamt wurden 2013 in der Bundesrepublik rund 22 Mio. eBooks gekauft. Laut Experten der GfK soll 2020 jeder zweite Euro für Bücher über das Internet ausgegeben werden. Der Anteil des stationären Buchhandels wird hingegen weiter schrumpfen und sich 2020 auf rund 42 % belaufen. Daten zur Berichtsperiode lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzern-Zwischenberichtes der Bastei Lübbe AG noch nicht vor.

Bastei Lübbe sieht sich für die steigende Nachfrage der Leser nach eBooks gut gerüstet und wird den digitalen Bereich kontinuierlich ausbauen.

Laut dem Buchreport vom Juli 2014 liegen die Umsätze im Sortimentsbuchhandel im ersten Halbjahr 2014 im Schnitt 2,3 % unter dem Vorjahr. Im Bereich Hardcover verzeichneten die Sachbücher im Zeitraum Januar bis Juni 2014 ein Umsatzplus von 3,0 %, während der Bereich Taschenbuch Sachbücher mit minus 2,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig war. Im Bereich der Belletristik sind die Umsätze im Hardcover um ca. 6,9 % gesunken, nicht zuletzt auch wegen eines sehr starken Dan Brown-Romans von

Bastei Lübbe im Vorjahr; der Taschenbuchbereich Belletristik verzeichnete noch einen etwas stärkeren Rückgang.

Der Romanheft- und Rätselmagazinbereich ist seit Jahren sehr stabil und wird sich voraussichtlich auch zukünftig auf einem vergleichbaren Niveau bewegen. Das Rätselsegment, die Rätsel im Großformat, ist bezogen auf den Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal 2013 stabil geblieben, dies allerdings dank oder trotz einer signifikanten Erhöhung der Titellanzahl um 26,5 % im Markt.

Das Segment Non-Book umfasst die Branchen Geschenkartikel, Werbeartikel und erstmalig im laufenden Geschäftsjahr auch die Games-Branche.

Im ersten Halbjahr 2014 verzeichnete der deutsche Markt für Geschenkartikel nach mehreren Jahren des Wachstums leicht rückläufige Umsätze. Die Stimmung auf den Frühjahrmessen (wichtigster Gradmesser für die Stimmung im Handel) war gedämpft. Räder konnte jedoch eine antizyklisch positive Umsatzentwicklung im ersten Kalender-Halbjahr 2014 verzeichnen und zählt damit zu den Ausnahmen (siehe Kapitel III „Geschäftsverlauf und Ertragslage“).

Laut dem Marktforschungsinstitut DIMA werden Werbeartikel gerne und häufig genutzt. Während kleine Unternehmen ihre Ausgaben für Werbemittel im Jahr 2013 geringfügig reduzierten, war bei großen Unternehmen eine positive Tendenz zu verzeichnen.

Im Jahr 2013 ist der deutsche Games-Markt im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gewachsen und war mit 2,66 Mrd. Euro der größte Einzelmarkt innerhalb Europas und einer der wichtigsten Märkte weltweit. Der PC-Markt (Kerngeschäft von Daedalic) hat daran einen Anteil von 380 Mio. Euro Umsatz (14,3%). International betrachtet hat der globale Spielmarkt 2013 Umsätze von ca. 70,4 Mrd. US-Dollar generiert (6% Zuwachs zu 2012) und wird nach Expertenschätzungen bis zum Jahr 2017 auf ca. 102,9 Mrd. US-Dollar anwachsen.

III. Geschäftsverlauf und Ertragslage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 einen Konzernumsatz in Höhe von 20,6 Mio. Euro nach 28,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu dem Konzernumsatz haben die BookRix GmbH & Co. KG 157 TEuro und Daedalic Entertainment GmbH 665 TEuro beigetragen, so dass der Umsatz der Bastei Lübbe AG bei 19,8 Mio. Euro liegt. Der Konzernumsatz liegt mithin um 8 Mio. Euro und der Umsatz der Bastei Lübbe AG um 8,8 Mio. Euro unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums. Der Umsatzrückgang in dieser Höhe entspricht der Planung, da im Vorjahreszeitraum im Mai 2013 der Blockbuster „Inferno“ von Dan Brown erschien, mit dem Bastei Lübbe in der vergleichbaren Periode des Geschäftsjahres 2013/2014 knapp 9 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet hatte.

Das Konzern-EBIT liegt bei 549 TEuro nach 2,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zum Konzern-EBIT haben die BookRix GmbH & Co. KG -69 TEuro und die Daedalic Entertainment GmbH 87 TEuro beigetragen.

Hinsichtlich des Konzernumsatzes liegt Bastei Lübbe im Plan, mit Blick auf das Konzern-EBIT leicht über Plan.

Bei den Vergleichszahlen (GuV 30.06.2013; Bilanz 31.03.2014) ist zu berücksichtigen, dass diese eine entsprechende at-equity Bewertung der Beteiligung an der Präsenta Promotion International GmbH zum jeweiligen Stichtag beinhalten. Zur besseren Übersicht und Vergleichbarkeit der Werte mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014 findet sich als Anlage 1 und 2 zum Anhang noch eine Gegenüberstellung der Werte per 30.06.2014 zum jeweiligen Vergleichszeitraum auf Basis des IFRS-Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 30.06.2014 auf Konzernebene 407 Mitarbeiter. Bei der Bastei Lübbe AG waren es zum 30.06.2014 326 Mitarbeiter (Vorjahr: 296).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014

	Apr.-Juni GJ 2015	Apr.-Juni GJ 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	20.579	28.598	-8.019
Bestandsveränderungen	461	-1.254	1.715
Sonstige betriebliche Erträge	434	128	306
Materialaufwand	-9.785	-14.424	4.639
Personalaufwand	-4.921	-4.723	-198
Abschreibungen	-563	-431	-132
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.591	-5.672	81
Beteiligungsergebnis	-65	-127	62
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	549	2.095	-1.546
Finanzergebnis	-473	-601	128
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBIT)	76	1.494	-1.418
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-146	-332	186
Ergebnis der Periode	-70	1.162	-1.232

2. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz ging im Vergleich zum Einzelumsatz Bastei Lübbe im Zeitraum 01.04.2014 bis 30.06.2014 um 8 Mio. Euro von 28,6 auf 20,6 Mio. Euro zurück. Der Umsatzrückgang liegt damit im Rahmen der Erwartungen, da im Berichtszeitraum des Vorjahres allein der Blockbuster „Inferno“ von Dan Brown zum Gesamtumsatz ca. 9 Mio. Euro beigetragen hatte. Im Segment „Buch“ haben die Bastei Lübbe AG einen Umsatz von 15,3 Mio. Euro und die erstmals konsolidierte Beteiligung an der BookRix GmbH & Co. KG einen Umsatz in Höhe von 157 TEuro beigetragen, so dass der Umsatz des Segmentes „Buch“ insgesamt 15,4 Mio. Euro beträgt. Segmentinterne Umsätze waren – ebenso wie im Segment „Non-Book“ – nicht zu konsolidieren. Die BookRix GmbH & Co. KG ist mit wirtschaftlicher Wirkung des Erwerbes, das heißt ab dem 1. Mai 2014 in den Konzernabschluss einbezogen worden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag der Umsatz des Segmentes „Buch“ bei 24,3 Mio. Euro. Insofern ist der Umsatz in diesem Segment stabil geblieben, wenn man die Dan Brown-Umsätze herausrechnet.

Im Segment „Non-Book“ beträgt der Konzernumsatz im Berichtszeitraum 2,7 Mio. Euro. Hier stammen 2 Mio. Euro aus der Bastei Lübbe AG und 670 TEuro von der ab dem 1. Juni 2014 erstmals einbezogenen Daedalic Entertainment GmbH. Der Umsatz im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag bei 1,6 Mio. Euro. Besonders erfreulich ist das Umsatzplus bei Räder mit ca. 19,3 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Umsatztreiber war hier die neue Frühjahres-/Herbstkollektion, die auf den Messen sehr gut angekommen ist.

Der Umsatz im Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ liegt stabil bei knapp 2,5 Mio. Euro.

Die Umsätze der einzelnen Segmente teilen sich wie folgt auf:

Konzern-Segmentumsätze zum 30. Juni 2014

	1. Quartal 2014/2015		1. Quartal 2013/2014		Veränderung in T €
	in T €	in %	in T €	in %	
Buch	15.432	75%	24.348	85%	-8.916
- davon Hardcover	1.879	9%	10.186	36%	-8.307
- davon Taschenbuch	6.322	31%	6.499	23%	-177
- davon Audio	2.503	12%	2.488	9%	15
- davon Entertainment (digitale Medien)	2.648	13%	3.235	11%	-587
- davon Kinder- und Jugendbuch	1.913	9%	1.924	7%	-11
- davon Bookrix	157	1%	0	0%	157
- davon Sonstiges	10	0%	15	0%	-5
Non Book	2.679	13%	1.644	6%	1.035
- davon Räder	1.932	9%	1.620	6%	312
- davon Daedalic	665	3%	0	0%	665
- davon Sonstiges	82	0%	24	0%	58
Romanhefte und Rätselmagazine	2.468	12%	2.606	9%	-138
- davon Romanhefte	1.872	9%	1.883	7%	-10
- davon Rätselmagazine	596	3%	723	3%	-128
Gesamt	20.579	100%	28.598	100%	-8.019

3. Kostenentwicklung

Die Kosten für den Materialaufwand sind überproportional von 14,4 auf 9,8 Mio. Euro zurückgegangen, betragen mithin 47,6 % nach 50,4 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Personalaufwand beträgt 4,9 Mio. Euro nach 4,7 Mio. Euro im Vorjahr (+ 4,2 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 5,6 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr von 5,7 Mio. Euro.

4. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 549 TEuro erwirtschaftet. Im Vorjahr lag das EBIT im gleichen Zeitraum bei 2,1 Mio. Euro. Der Rückgang des EBITs resultiert aus dem Umsatzrückgang in Höhe von 8 Mio. Euro, das heißt den höheren Umsätzen im Vergleichszeitraum durch den Dan Brown-Bestseller. Das erwirtschaftete EBIT liegt über dem für den Zeitraum geplanten EBIT.

Bezogen auf die einzelnen Segmente hat das Segment „Buch“ ein EBIT von 425 TEuro beigesteuert, wobei die BookRix GmbH & Co. KG ein negatives EBIT von -69 TEuro erwirtschaftet hat. Das EBIT dieses Segmentes lag im Vergleichszeitraum bei 3,1 Mio. Euro. Das Segment „Non-Book“ verzeichnet ein negatives EBIT in Höhe von -233 TEuro. Die Daedalic Entertainment GmbH hat hierzu einen positiven Beitrag von 87 TEuro beigetragen. Die AT-Equity-Konsolidierung von Präsenta führte zu einem EBIT-Beitrag von -79 TEuro. In der Vorjahresperiode betrug das EBIT -1.249 TEuro. Das Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ hat ein positives EBIT von 357 TEuro beigesteuert nach 291 TEuro im Vorjahr.

IV. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme des Konzerns beläuft sich zum 30.06.2014 auf 119,7 Mio. Euro nach 107,6 Mio. Euro zum 31.03.2014. Der Anstieg in Höhe von 12,1 Mio. Euro resultiert überwiegend aus der Einbeziehung der beiden erworbenen Gesellschaften Daedalic und BookRix. Das Eigenkapital erhöhte sich von 51,5 Mio. Euro zum 31.03.2014 auf 54,5 Mio. Euro zum 30.06.2014, was ebenfalls auf die neu einbezogenen Gesellschaften, nämlich die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Eigenkapitalanteile, zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote liegt zum 30.06.2014 bei 45,5 %; rechnet man die Eigenkapitalanteile der fremden Gesellschafter heraus (EK dann 51,5 Mio. Euro), liegt sie bei 43,0 %.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtszeitraum +113 TEuro nach -840 TEuro im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum beträgt -8,8 Mio. Euro nach -236 TEuro im Vergleichszeitraum und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit -74 TEuro im Berichtszeitraum nach +1,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt 7,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum nach 110 TEuro im Vorjahreszeitraum.

2. Vermögenslage

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2014

in T €	30.06.2014	31.03.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	60.975	47.111	13.864
Kurzfristige Vermögenswerte	58.689	60.516	-1.827
Summe Aktiva	119.664	107.627	12.037
Eigenkapital	54.481	51.544	2.937
Langfristige Verbindlichkeiten	34.771	30.086	4.685
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.412	25.997	4.415
Summe Passiva	119.664	107.627	12.037

Die **immateriellen Vermögenswerte** betragen zum 30.06.2014 23,3 Mio. Euro nach 11,1 Mio. Euro zum 31.03.2014. Dabei haben sich die **Geschäfts- und Firmenwerte** von 2,1 Mio. Euro (31.03.2014) auf 7,3 Mio. Euro (30.06.2014) und die sonstige **immaterielle Vermögenswerte** von 9,0 Mio. Euro (31.03.2014) auf 16,0 Mio. Euro (30.06.2014) erhöht. Grund hierfür sind vor allem aus der Daedalic Entertainment GmbH hinzu gekommene immaterielle Vermögenswerte.

Die Position **Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare** ist mit 28,0 Mio. Euro (31.03.2014: 26,2 Mio. Euro) weiterhin hoch. Auch die Position **Vorräte** ist mit 19,6 Mio. Euro (31.03.2014: 18,9 Mio. Euro)

gestiegen, ebenso die Position kurzfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** mit 15,2 Mio. Euro (31.03.2014: 13,6 Mio. Euro). Dem gegenüber ist die Position **Zahlungsmittel und -äquivalente** in Folge der Beteiligungserwerbe von 12,1 Mio. Euro zum 31.03.2014 auf 7,7 Mio. Euro zum 30.06.2014 gesunken.

Das **Eigenkapital** beträgt zum 30.06.2014 54,5 Mio. Euro. Darin enthalten sind 3,0 Mio. Euro **Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter**. Zum 31.03.2014 betrug das Eigenkapital 51,5 Mio. Euro.

Die **langfristigen Schulden** sind von 30,1 Mio. Euro zum 31.03.2014 auf 34,8 Mio. Euro zum 30.06.2014 gestiegen. Grund sind insbesondere die latenten Steuerverbindlichkeiten mit 2,3 Mio. Euro (31.03.2014: Null) und die **sonstigen Verbindlichkeiten** mit 2,4 Mio. Euro (31.03.2014: Null), die beide aus der einbezogenen Daedalic Entertainment GmbH stammen.

Die **kurzfristigen Schulden** liegen bei 30,4 Mio. Euro zum 30.06.2014 nach 26,0 Mio. Euro zum 31.03.2014. Hier ist insbesondere die Position **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** von 13,1 Mio. Euro zum 31.03.2014 auf 15,9 Mio. Euro zum 30.06.2014 gestiegen.

3. Finanzlage

Die Finanzlage von Bastei Lübbe hat sich im Berichtszeitraum positiv entwickelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum +113 TEuro nach -840 TEuro in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014.

Die Liquidität des Konzerns war durch die immer noch hohen Zahlungsmittelbestände jederzeit sichergestellt.

V. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der Bastei Lübbe AG werden laufend beurteilt und sind umfassend im Lagebericht der Bastei Lübbe AG für das Geschäftsjahr 2013/2014 dargestellt. Gegenüber dem Geschäftsbericht 2013/2014 haben sich auch nach der Einbeziehung der erworbenen Gesellschaften für den Bastei Lübbe-Konzern keine wesentlichen Änderungen ergeben.

VI. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Mit Wirkung zum 01.09.2014 ist Herr Jörg Plathner zum neuen Vorstandsmitglied bestellt worden. Er verantwortet mit Bastei Entertainment den digitalen nationalen und internationalen Bereich. Nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2014 sind sonst keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Bastei Lübbe-Konzern eingetreten.

VII. Entwicklung Aktienkurs

Zu Beginn des Berichtsquartals setzte sich der volatile Seitwärtstrend an den Aktienmärkten fort. Diese Entwicklung war auf der einen Seite bedingt durch lebhaftes M&A-Aktivitäten, die Erholung der US-Konjunktur und Signale der EZB für weitere monetäre Maßnahmen. Auf der anderen Seite belastete

die anhaltende Krise in der Ukraine die Märkte. Im Juni durchbrach der deutsche Leitindex (DAX) erstmals die bedeutende Marke von 10.000 Punkten. Geopolitische Konflikte bremsten jedoch den Höhenflug in der zweiten Junihälfte. Der DAX eröffnete das Berichtsquartal am 1. April bei 9.602 Punkten und schloss am 30. Juni 2014 bei 9.833 Punkten. Dies entspricht einer Performance von +2,4 %.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG eröffnete das Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Kurs von 7,45 Euro und notierte zum Handelsschluss am 30. Juni 2014 bei 8,17 Euro. Damit verzeichnete die Aktie im Zeitraum April bis Juni 2014 ein Kursplus von 9,7 %. Ihr 3-Monatshoch erreichte die Bastei Lübbe-Aktie am 25. Juni 2014 bei 8,70 Euro. Ihren Tiefststand im ersten Quartal 2014/2015 verzeichneten die Papiere am 1. April 2014 bei 7,39 Euro.

Zum 30. Juni 2014 lag der Börsenwert bei einer Aktienanzahl von 13.300.000 Stück und einem Schlusskurs von 8,17 Euro bei 108,7 Mio. Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen). Zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 am 31. März 2014 betrug die Marktkapitalisierung rund 99,1 Mio. Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Bastei-Lübbe-Aktien lag im ersten Quartal 2014/2015 bei 29.932 Stück.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung in der Aktionärsstruktur ergeben: Im ersten Quartal 2014/2015 hat die Lübbe-Beteiligungs-GmbH ihren Anteil an der Bastei Lübbe AG von 22,56 % auf 12,78 % planmäßig reduziert. Desweiteren hält Stefan Lübbe 39,09 % und Birgit Lübbe 3,75 % der Anteile an der Bastei Lübbe AG. Vorstand und Aufsichtsrat sind mit rund 2,26 % am Grundkapital der Bastei Lübbe AG beteiligt. Rund 42,20 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

Im Berichtszeitraum veröffentlichten die Close Brothers Seydler Bank AG, Warburg Research, die DZ Bank AG sowie Berenberg Equity Research positive Analysen und Einschätzungen über das Unternehmen. In allen Studien wird die Bastei-Lübbe-Aktie mit Kurszielen von 11,00 Euro bis zu 13,00 Euro zum Kauf empfohlen. Die vollständigen Researchstudien stehen auf der Homepage der Bastei Lübbe AG unter http://www.luebbe.de/Investor-Relations/_investor_research_de zum Download zur Verfügung.

Die Aktie der Bastei Lübbe AG gehört dem streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Close Brothers Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage unter <http://www.luebbe.de/Investor-Relations> zur Verfügung.

VIII. Ausblick

Es bleibt abzuwarten, wie sich das Konjunkturklima in Deutschland entwickeln wird. Hier sind durchaus unterschiedliche Entwicklungen zu den einzelnen Segmenten von Bastei Lübbe denkbar.

Das Weihnachtsgeschäft steht kurz bevor. Dieses ist für Bastei Lübbe sehr wesentlich. Im Bereich „Buch“ ist Bastei Lübbe dieses Jahr mit zwei Blockbustern vertreten, und zwar mit „Kinder der Freiheit“ von Ken Follett und mit Jeff Kinneys „Gregs Tagebuch 9, Böse Falle“. Daneben veröffentlichen aber auch weitere sehr bekannte und namhafte nationale wie internationale Autoren, wie Andreas Eschbach, Ralf Schmitz und Neil Gaiman im Herbst/Winter ihre Titel. Im Segment „Non-Book“ stehen die Zeichen gut dafür, dass Räder die Umsätze auch in diesem Jahr weiter erhöhen wird. Die Umsatzerhöhung kommt aus einer verstärkten Nachfrage aus dem deutschen Handel, aber auch aus verstärkten Nachfragen nach der

international ausgerichteten Kollektion aus dem Ausland. Hinzu kommen hier die Umsätze der Daedalic Entertainment GmbH. Nach Plan veröffentlicht Daedalic Entertainment GmbH in diesem Geschäftsjahr noch vier neue Spiele. In dem Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ gehen wir von gleichbleibenden Umsätzen und Ergebnissen aus.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Erfolgsaussichten für das Geschäftsjahr 2014/2015 weiterhin positiv. Es wird mit einem Anstieg des Umsatzes bei gleichbleibendem EBIT gerechnet. Der eingeschlagene Wachstumskurs und insbesondere der Weg in die weitere Digitalisierung und Internationalisierung und damit der Schritt zu einem internationalen Medienunternehmen wird konsequent weiterbetrieben. Die hierzu derzeit geführten Verhandlungen mit möglichen chinesischen und amerikanischen Partnern laufen sehr vielversprechend.

Köln, den 11. August 2014

Bastei Lübbe AG

Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff

DAS FISCHE

ORAKEL

Konzern-Zwischenabschluss

Konzernbilanz der Bastei Lübbe AG, Köln zum 30. Juni 2014

	30.06.2014 TEUR	31.03.2014 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	23.337	11.080
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	27.994	26.213
Sachanlagen	3.715	3.703
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.762	1.841
Finanzanlagen	1.730	1.706
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.250	1.257
Latente Steueransprüche	1.187	1.311
	60.975	47.111
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.576	18.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.216	13.572
Finanzielle Vermögenswerte	15.077	15.119
Forderungen aus Ertragsteuern	262	197
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	859	581
Zahlungsmittel und -äquivalente	7.699	12.163
	58.689	60.516
Summe Aktiva	119.664	107.627
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	13.250	13.250
Kapitalrücklage	26.172	26.170
Bilanzgewinn	12.102	12.172
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48
	51.476	51.544
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	3.005	0
Summe Eigenkapital	54.481	51.544
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	383	354
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.256	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.720	29.732
Sonstige Verbindlichkeiten	2.412	0
	34.771	30.086
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.753	4.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.911	13.105
Ertragsteuerschulden	2.587	2.540
Rückstellungen	5.990	5.930
Sonstige Verbindlichkeiten	1.171	375
	30.412	25.997
Summe Schulden	65.183	56.083
Summe Passiva	119.664	107.627

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2014**

	1. Quartal 1.4.-30.6. 2014 TEUR	1. Quartal 1.4.-30.6. 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	20.579	28.598	-8.019
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	461	-1.254	1.715
Sonstige betriebliche Erträge	434	128	306
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50	-107	57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.924	-7.650	1.726
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlicenzen	-3.811	-6.667	2.856
	-9.785	-14.424	4.639
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.241	-4.119	-122
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-680	-604	-76
	-4.921	-4.723	-198
Abschreibungen	-563	-431	-132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.591	-5.672	81
Beteiligungsergebnis	-65	-127	62
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	549	2.095	-1.546
Finanzergebnis			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	17	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-594	-618	24
Finanzergebnis	-473	-601	128
Ergebnis vor Ertragsteuern	76	1.494	-1.418
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-146	-332	186
Periodenüberschuss	-70	1.162	-1.232
Ergebnis der Periode			
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-69	1.162	-1.231
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-1	0	-1
	-70	1.162	-1.232
Ergebnis je Aktie (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	-0,01	0,12	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd. Stück)	13.250	10.000	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2014

	1. Quartal 1.4.-30.6. 2014 TEUR	1. Quartal 1.4.-30.6. 2013 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	20.579	28.598	-8.019
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	461	-1.254	1.715
Sonstige betriebliche Erträge	434	128	306
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50	-107	57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.924	-7.650	1.726
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlicenzen	-3.811	-6.667	2.856
	-9.785	-14.424	4.639
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.241	-4.119	-122
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-680	-604	-76
	-4.921	-4.723	-198
Abschreibungen	-563	-431	-132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.591	-5.672	81
Beteiligungsergebnis	-65	-127	62
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	549	2.095	-1.546
Finanzergebnis			
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	121	17	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-594	-618	24
Finanzergebnis	-473	-601	128
Ergebnis vor Ertragsteuern	76	1.494	-1.418
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-146	-332	186
Periodenüberschuss	-70	1.162	-1.232
Sonstiges Ergebnis			
versicherungsmathematische Verluste aus Altersteilzeitverpflichtungen	0	-2	2
- davon den Fremugesellschaftern zuzurechnen	0	0	0
Gesamtergebnis	-70	1.160	-1.230
Gesamtergebnis			
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-69	1.160	-1.229
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	-1	0	-1
	-70	1.160	-1.230

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014

	Mutterunternehmen				kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Anteile fremder Gesellschafter		Konzern- eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalanteile der Komman- ditisten TEUR	Kapitalrücklage Eigenkapital (i.Vj. Rücklagen) TEUR	Bilanzgewinn TEUR		Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	
Stand am 1. April 2013	0	1.534	14.401	10.900	-6	26.829	0	26.829
Gezahlte Dividenden/Zuweisung Gesellschafterkonten				-7.283		-7.283	0	-7.283
Periodenergebnis				1.162		1.162	0	1.162
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					-2	-2	0	-2
Gesamtergebnis	0		0	1.162	-2	1.160	0	1.160
Stand am 30. Juni 2013	0	1.534	14.401	4.779	-8	20.706	0	20.706
Stand am 1. April 2014	13.250	0	26.170	12.172	-48	51.544	0	51.544
Konsolidierungskreisänderungen						0	3.006	3.006
Übertragung eigener Aktien	0		2			2	0	2
übrige Eigenkapitalveränderungen				-1		-1	0	-1
Periodenergebnis				-69		-69	-1	-70
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0	0	0
Gesamtergebnis				-69	0	-69	-1	-70
Stand am 30. Juni 2014	13.250		26.172	12.102	-48	51.476	3.005	54.481

**Konzern-Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014**

	1.4.-30.06. 2014 TEUR	1.4.-30.06. 2013 TEUR
Periodenergebnis	-70	1.162
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	563	431
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	652	852
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	89	12
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	-28
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	78	-100
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.414	-1.748
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.215	-1.421
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	113	-840
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-279	-15
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	37
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-183	-258
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-25	0
- Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-8.350	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.837	-236
+/- Einlagen/Entnahmen der ehem. KG-Gesellschafter	0	-1.555
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	2.731
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-74	-69
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-74	1.107
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-8.798	31
+ Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes	4.334	0
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.163	79
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.699	110

Bastei Lübbe AG, Köln

verkürzter Anhang für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014

1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttergesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist die Bastei Lübbe AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 dazu verpflichtet, sowohl einen Jahresabschluss als auch die bis dahin erforderlichen Zwischenabschlüsse nach den von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Nach dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an zwei Gesellschaften zu Beginn des Geschäftsjahres (s. „4. Anteilsbesitz“) ist die Gesellschaft verpflichtet, für das Geschäftsjahr 2014/2015 und damit auch für die entsprechenden Quartalsberichterstattungen erstmalig einen Konzernabschluss nach IFRS zu erstellen. Im Rahmen des Übergangs auf die Konzernabschlusserstellung nach IFRS zum Beginn dieses Geschäftsjahres gelten die Anforderungen und Erleichterungen von IFRS 1 erneut. Der oben genannte Tag des Übergangs auf IFRS (1. April 2011) wird beibehalten.

Um einen Vergleich mit den Zahlen im Vorjahresgeschäftsbericht zu ermöglichen, sind diesem Anhang eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung als Anlagen beigefügt, in denen die aktuellen Einzelabschlusszahlen der Bastei Lübbe AG (ohne Konzerneffekte) den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt sind.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2014.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, mit der Ausnahme, dass nunmehr auch diejenigen IFRS-Standards anzuwenden sind und angewendet werden,

die sich ausschließlich auf Konzernabschlüsse beziehen. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Konzern-Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2013/2014 entnommen werden.

3. Konsolidierungsgrundsätze und -stichtag

Die Kapitalkonsolidierung aller vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgte nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt der Begründung der Beherrschung (Erwerbszeitpunkt). Dies gilt entsprechend auch für die einzige At-Equity bewertete Gesellschaft. Vermögenswerte und Schulden der einbezogenen Gesellschaften wurden mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet, soweit die entsprechenden Kaufpreisallokationen bereits abgeschlossen sind.

Eigenkapitalanteile fremder, nichtbeherrschender Gesellschafter werden gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.

At-Equity bewertete Beteiligungen werden gemäß IAS `28 zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält die Konzern-GuV den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen. Der Beteiligungsansatz wird entsprechend fortgeschrieben, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss oder die gemeinschaftliche Führung endet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen den Konzerngesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sowie aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen zwischen einbezogenen Konzerngesellschaften, inkl. der assoziierten Unternehmen, werden eliminiert, sofern der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Bisher sind keine zu eliminierende Zwischengewinne angefallen.

Im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen werden die ertragsteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und gegebenenfalls latente Steuern in Ansatz gebracht.

Nur die Muttergesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Alle übrigen einbezogenen Unternehmen schließen ihr Geschäftsjahr zum 31. Dezember ab. Für Zwecke des Konzernabschlusses werden von diesen Gesellschaften Zwischenabschlüsse zu den entsprechenden Stichtagen aufgestellt.

4. Anteilsbesitz des Konzerns

Mit Datum vom 16. Mai 2014 hat Bastei Lübbe an der in Hamburg ansässigen Daedalic Entertainment GmbH („Daedalic“) eine Beteiligung in Höhe von 51 % erworben. Verkäufer waren die bisherigen Gesellschafter, die mit insgesamt 49 % am Unternehmen beteiligt bleiben. Daedalic ist bekannt für preisgekrönte adventure- und storybasierte Computerspiele. Die Firma gilt als eine der besten Gameentwickler und Publisher in Deutschland. Nach 2009 wurde die Spieleschmiede im vergangenen Jahr erneut zum „Studio of the Year“ (Entwicklungsstudio des Jahres) gekürt. Mit Hilfe der Beteiligung an Daedalic ist Bastei Lübbe in der Lage, insbesondere im digitalen Bereich national wie international die Angebotspalette erheblich zu erweitern. Neben reinen eBooks, angereicherten eBooks, digitalen Audios, entsprechenden Kombinationen (read & listen) können jetzt auch Spiele mit angeboten werden. Der Kaufpreis betrug TEUR 4.500. Darüber hinaus waren noch TEUR 3.500 in die gesamthändisch gebundene Kapitalrücklage der Daedalic einzuzahlen, so dass die gesamten Anschaffungskosten, die ausschließlich durch Verwendung eigener Finanzmittel finanziert wurde, TEUR 8.000 betragen. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 71 wurden ergebniswirksam erfasst.

Entsprechend der durchgeführten Kaufpreisverteilung (purchase price allocation / PPA) ermitteln sich die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (31. Mai 2014) beizulegenden Zeitwerte (fair values) der Vermögenswerte und Schulden der Daedalic wie folgt:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb	Anpassung iRd. PPA	Fair Values
Immaterielle Vermögenswerte	3.546	3.587	7.133
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	472		472
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.308		4.308
Übrige Vermögenswerte	227		227
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1.126	-1.158	-2.284
Übrige langfristige Schulden	-2.338		-2.338
Kurzfristige Schulden	-1.445		-1.445
Nettoreinvermögen	3.644	2.429	6.073
davon erworbener Anteil (51%)			3.097
Anschaffungskosten			8.000
Firmenwert			4.903

Die Ergebnisse der PPA sind im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss bereits berücksichtigt, können sich aber im Rahmen der endgültigen Finalisierung der PPA noch geringfügig verändern.

Bei den zu einem höheren Zeitwert bewerteten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um selbstentwickelte Spiele sowie selbstprogrammierte Software-Module, die zur Produktion der Spiele verwendet werden.

Die Bewertung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte erfolgte einerseits mit den geplanten, auf den Erwerbsstichtag abgezinsten Ergebnisbeiträgen der Spiele, wobei ausschließlich bereits in der Produktion befindliche bzw. fertig gestellte Spiele berücksichtigt wurden, und andererseits mit den geschätzten Personalkosten, die aufgewendet werden müssten, um die Software-Module erneut zu programmieren. Die selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte werden entsprechend der durchschnittlichen erwarteten Nutzungsdauer auf jeweils fünf Jahre linear abgeschrieben.

Die verschiedenen Faktoren, die zur Erfassung des genannten Firmenwertes im Segment Non-Book geführt haben, sind im ersten Absatz dieses Abschnittes genannt.

Am 22. Mai 2014 wurde - mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2014 - eine Mehrheitsbeteiligung (60 %) an der in München ansässigen BookRix GmbH & Co. KG („BookRix“) erworben, verbunden mit der Verpflichtung, davon insgesamt 9 % der Gesellschaftsanteile unentgeltlich auf leitende Mitarbeiter der erworbenen Gesellschaft zu übertragen. Die BookRix GmbH & Co. KG ist eine der größten Self-publishing-Plattformen in Deutschland mit großem Wachstumspotential und erreicht über die eigene eBooks-Plattform bereits rund 560.000 Nutzer, monatlich kommen mehr als 4.000 neue Nutzer hinzu. BookRix beliefert nahezu sämtliche Onlinestores, darunter Marktführer wie Amazon und iTunes mit digitalen Inhalten. Aktuell werden auf der Plattform monatlich rund 1.000 neue eBooks publiziert. Der Kaufpreis betrug TEUR 350 und wurde aus den bestehenden Bankguthaben beglichen. Mit dem Erwerb der Beteiligung wird die Verwirklichung strategischer Ziele wie z.B. der Zugriff auf die Selfpublishing-Autoren angestrebt. Die angefallenen Anschaffungsnebenkosten betragen TEUR 38 und wurden ergebniswirksam erfasst.

Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1 Mai 2014) wies die Bilanz der BookRix folgende Vermögenswerte und Schulden aus:

(TEUR)	Buchwerte bei Erwerb
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	242
Zahlungsmittel und -äquivalente	27
Übrige Vermögenswerte	21
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-156
Übrige kurzfristige Schulden	-55
Latente Steuerverbindlichkeiten	0
Nettoreinvermögen	86
davon erworbener Anteil *	56
Anschaffungskosten	350
Aktiver Unterschiedsbetrag	294

* ist um TEUR 12 höher als der rechnerische Anteil (51%) aufgrund unterschiedlicher Beteiligungsquoten der erworbenen KG-Anteile am variablen Kapital der Gesellschaft

Die Kaufpreisallokation für BookRix ist noch nicht fertig gestellt. Daher wird der aktive Unterschiedsbetrag vorläufig in voller Höhe als Firmenwert im Konzernabschluss ausgewiesen.

Bei beiden erworbenen und vollkonsolidierten Gesellschaften wird die dafür erforderliche Beherrschung auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte ausgeübt.

Beide Gesellschaften trugen zum Konzernumsatz und -ergebnis in diesem Abschluss wie folgt bei (jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	665	157
Ergebnis	108	-69

Wären beide Gesellschaften bereits zu Beginn des Geschäftsjahres (1. April 2014) einbezogen worden, wären diese Beiträge in folgender Höhe angefallen (jeweils bezogen auf 100% der Anteile):

(TEUR)	Daedalic	BookRix
Umsatzerlöse	1.701	212
Ergebnis	548	-109

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 hat darüber hinaus die BookRix GmbH & Co. KG sämtliche Anteile an ihrer eigenen Komplementär-GmbH für einen Kaufpreis von TEUR 25 erworben. Ansonsten ergaben sich keine weiteren Veränderungen im Anteilsbesitz des Bastei Lübbe-Konzerns bzw. der Bastei Lübbe AG.

5. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Bastei Lübbe AG stellt sich zum 30. Juni 2014 wie folgt dar:

	Sitz	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierte Unternehmen		
Daedalic Entertainment GmbH	Hamburg	51%
BookRix GmbH & Co. KG	München	51%
At-Equity bewertete Beteiligungen		
Präsenta Promotion International GmbH	Solingen	50%

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2012 erwarb Bastei Lübbe jeweils 50% der Geschäftsanteile an der PRÄSENTA PROMOTION INTERNATIONAL GmbH, Solingen, („Präsenta“) und an der PS Print-service GmbH, Haan, („PSP“) die anschließend auf die Präsenta verschmolzen wurde. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen betragen TEUR 2.361, inkl. Anschaffungsnebenkosten. Darüber hinaus war im Kaufvertrag ein von den EBITs der Präsenta (inkl. PSP) für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 abhängiger zusätzlicher Kaufpreis von bis zu jeweils TEUR 600 festgelegt. Dieser Betrag ist abhängig vom Erreichen im Vorfeld der Vertragsverhandlungen festgelegter Plan-EBITs in den genannten Geschäftsjahren und liegt in einer Bandbreite von EUR 0,00 bis insgesamt maximal TEUR 1.200. Bastei Lübbe ist aufgrund eigener Berechnungen davon ausgegangen, dass keine weiteren Anschaffungskosten anfallen werden und hat demgemäß zum Erwerbszeitpunkt keine weiteren Beträge erfasst.

Außerdem sind im Kaufvertrag beiderseitig ab dem 1. Oktober 2016 zum jeweils folgenden 1. Januar („Optionsstichtag“) ausübbar Optionen über den Erwerb der verbliebenen 50 % der Anteile an der Präsenta vereinbart, deren Preis auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse aus den gewichteten EBITs der letzten drei Geschäftsjahre vor dem Optionsstichtag mit weiteren Modifikationen ermittelt wird. Der evtl. Kaufpreis ist auf maximal TEUR 12.700 abzüglich eines evtl. zu zahlenden Nachzahlungsbetrag für die zuerst erworbenen 50 % der Anteile (s. voriger Absatz) begrenzt.

Aufgrund des von Bastei Lübbe ausgeübten maßgeblichen Einflusses handelt es sich bei der Präsenta um ein assoziiertes Unternehmen im Sinne von IAS 28, das in der Konzernbilanz entsprechend der dort erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet wird.

Zum oben genannten Erwerbsstichtag (1. Oktober 2012) wurde kein Zwischenabschluss und bisher auch keine PPA erstellt. Die Erstkonsolidierung erfolgte daher vereinfachend auf Basis der Bilanz zum 31. Dezember 2012 unter Errechnung des anteiligen Eigenkapitals mittels Abzug des auf die Zeit der Konzernzugehörigkeit (01.10.-31.12.2012) „pro rata temporis“ ermittelten anteiligen Jahresergebnisses.

Anteil an in der Bilanz des assoziierten Unternehmens ausgewiesenen Vermögenswerten und Schulden:

(TEUR)	Buchwerte 31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	1.461
Kurzfristige Vermögenswerte	4.535
Langfristige Schulden	-1.150
Kurzfristige Schulden	-2.081
Reinvermögen	2.765
Anteiliges Reinvermögen (50%)	1.382

Unter Berücksichtigung des anteiligen Ergebnisses für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit (TEUR - 3) ergibt sich ein anteiliges Reinvermögen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (1. Oktober 2012) von TEUR 1.379 und mithin ein positiver Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung von TEUR 982. Die Kaufpreisallokation für Präsenta ist noch nicht fertig gestellt, so dass der Unterschiedsbetrag unverändert im At-Equity-Ansatz der Präsenta enthalten ist.

Im aktuellen Konzernzwischenabschluss ist ein anteiliges Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) in Höhe von TEUR - 79 ergebniswirksam erfasst. Der Buchwert der At-Equity bewerteten Beteiligungen (ausschließlich Präsenta) beträgt zum 30.06.2014 TEUR 1.762.

Alle übrigen Tochterunternehmen und Beteiligungen (s. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/2014) werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen, weil sie für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns - sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit - von untergeordneter Bedeutung sind.

6. Eigenkapital

Seit der Börseneinführung im Oktober 2013 besteht das Grundkapital der Muttergesellschaft aus 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, also insgesamt EUR 13.300.000,00.

Im Zuge der Börseneinführung wurden 51.200 Stück eigene Aktien zum Preis von EUR 7,50 erworben. Der entsprechende Anteil am rechnerischen Grundkapital von EUR 51.200,00 wurde vom Grundkapital und der darüber hinaus gehende Betrag von (51.200 x EUR 6,50 =) EUR 332.800,00 von der Kapitalrücklage abgezogen. Von diesen Aktien wurden im letzten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres je 100 Stück an neun und im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres je 100 Stück an zwei weitere Autoren unentgeltlich übertragen, um deren Bindung zu Bastei Lübbe zu stärken. Die entsprechenden Verrechnungen im Grundkapital und der Kapitalrücklage wurden anteilig wieder rückgängig gemacht.

Demzufolge befinden sich am Bilanzstichtag 13.249.900 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

7. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt unter Verrechnung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien angesetzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde die Berechnung vorgenommen, als ob die Muttergesellschaft bereits zu Beginn des Geschäftsjahres eine Aktiengesellschaft gewesen wäre.

8. Erläuterungen zur Umstellung auf den IFRS-Konzernabschluss

Wie einleitend erwähnt, ist der Abschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 – und damit auch die bis dahin zu erstellenden Zwischenabschlüsse – der erste Konzernabschluss, der nach IFRS erstellt wird. Zur Ermittlung der entsprechenden Vorjahres-Vergleichszahlen war es notwendig, zum 1. April 2013 auf der Grundlage des ebenfalls nach IFRS erstellten Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG zum 31. März 2013 eine IFRS-Konzern-Eröffnungsbilanz zu erstellen.

Die einzige Abweichung zwischen dem IFRS-Einzelabschluss und dem IFRS-Konzernabschluss bis einschließlich 31. März 2014 besteht im Ausweis und der Bewertung des assoziierten Unternehmens PräSENTA (s. „5. Konsolidierungskreis“).

Zu berücksichtigen waren in diesem Zusammenhang die anteiligen Ergebnisse der PräSENTA für den Zeitraum ihrer Konzernzugehörigkeit wie folgt:

(TEUR)	2012/2013	2013/2014
Ergebnis	-110	-410

Dies und der Ausweis in einem separaten Bilanzposten führten zu folgenden Ausweisänderungen in den Bilanzen:

(TEUR)	Konzern 31.03.2013	BL AG 31.03.2013	Veränd. 31.03.2013
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.251	0	2.251
Finanzanlagen	1.451	3.812	-2.361
	3.702	3.812	-110
Passiva			
Ergebnisvortrag	2.978	2.978	0
Periodenergebnis	7.812	7.922	-110
Bilanzgewinn	10.790	10.900	-110

(TEUR)	Konzern 31.03.2014	BL AG 31.03.2014	Veränd. 31.03.2014
Aktiva			
At-Equity bewertete Beteiligungen	1.841	0	1.841
Finanzanlagen	1.706	4.067	-2.361
	3.547	4.067	-520
Passiva			
Ergebnisvortrag	3.508	3.618	-110
Periodenergebnis	8.664	9.074	-410
Bilanzgewinn	12.172	12.692	-520

9. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Gesamtbetrag (Saldo) der im ersten Quartal des Geschäftsjahres geleisteten Ertragsteuerzahlungen beträgt TEUR 68 (i. Vj.: TEUR 533). Die Zinszahlungen betragen TEUR 21 (i. Vj.: TEUR 63).

10. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns, deren Struktur im Vergleich zum 31. März 2014 unverändert ist, bis auf die Erweiterung der Segmente durch die Einbeziehung der erworbenen Gesellschaften Daedalic (Segment Non-Book) bzw. BookRix (Segment Buch). Darüber hinaus ist die At-Equity bewertete Gesellschaft Präsenta erstmalig im Beteiligungsergebnis des Segmentes Non-Book (mit TEUR - 79) enthalten.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Non-Book		Romanh. u. Rätselm.		Gesamt	
	04-06/2014	04-06/2013	04-06/2014	04-06/2013	04-06/2014	04-06/2013	04-06/2014	04-06/2013
Segmentumsatzerlöse	15.432	24.348	2.679	1.644	2.468	2.606	20.579	28.598
Innenumsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Außenumsatzerlöse	15.432	24.348	2.679	1.644	2.468	2.606	20.579	28.598
EBITDA	595	3.219	121	-1000	396	307	1.112	2.526
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	69	-79	-279	14	83	-65	-127
Abschreibungen	170	166	354	249	39	16	563	431
EBIT	425	3.053	-233	-1.249	357	291	549	2.095
Finanzergebnis							-473	-601
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)							76	1.494
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							146	332
Periodenüberschuss							-70	1.162

Zu den genannten Segmentzahlen haben Daedalic und BookRix wie folgt beigetragen:

(TEUR)	Daedalic	BookRix
	(Buch)	(Non-Book)
	04-06/2014	04-06/2014
Segmentumsatzerlöse	665	157
Innenumsatzerlöse	0	0
Außenumsatzerlöse	665	157
EBITDA	289	-68
Enthaltenes Beteiligungsergebnis	0	0
Abschreibungen	202	1
EBIT	87	-69
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	87	-69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	0
Periodenergebnis	67	-69

11. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	30.06.2014	31.03.2014	30.06.2014	31.03.2014
Aktiva				
Kredite und Forderungen				
Zahlungsmittel und -äquivalente	7.699	12.163	7.699	12.163
Forderungen aus Lief. und Leist.	16.466	14.829	16.466	14.829
Schuldverschreibungen	10.000	10.000	10.000	10.000
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	5.077	5.119	5.077	5.119
Zur Veräußerung verfügbar				
Sonstige Beteiligungen	108	108	108	108
	39.350	42.219	39.350	42.219
Passiva				
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen	15.911	13.105	15.911	13.105
aus der begebenen Anleihe	30.758	30.185	33.458	32.960
gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
aus Finanzierungsleasing	650	724	653	728
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	3.065	2.870	3.065	2.870
	50.384	46.884	53.087	49.663

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen, Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.

- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um strategische Beteiligungen an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt derzeit nicht, die Vermögenswerte zu veräußern.

Bastei Lübbe verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

12. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem 30. Juni 2014, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, den 11. August 2014

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff

**Bilanz der Bastei Lübbe AG, Köln
zum 30. Juni 2014 (Einzelabschluss)**

	30.06.2014	31.03.2014
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.064	11.080
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	27.994	26.213
Sachanlagen	3.676	3.703
At-Equity bewertete Beteiligungen	0	0
Finanzanlagen	12.417	4.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.251	1.257
Latente Steueransprüche	1.187	1.311
	57.589	47.631
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.555	18.884
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.947	13.572
Finanzielle Vermögenswerte	15.177	15.119
Forderungen aus Ertragsteuern	262	197
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	690	581
Zahlungsmittel und -äquivalente	3.492	12.163
	53.123	60.516
	110.712	108.147
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.250	13.250
Kapitalrücklage	26.172	26.170
Bilanzgewinn	12.702	12.692
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48	-48
	52.076	52.064
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0
	52.076	52.064
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	383	354
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.720	29.732
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
	30.103	30.086
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.595	4.047
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.955	13.105
Ertragsteuerschulden	2.540	2.540
Rückstellungen	5.990	5.930
Sonstige Verbindlichkeiten	453	375
	28.533	25.997
	58.636	56.083
	110.712	108.147

**Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln
für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis zum 30. Juni 2014
(Einzelabschluss)**

	01.04. - 30.06. 2014 TEUR	01.04. - 30.06. 2013 TEUR
Umsatzerlöse	19.757	28.598
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	461	-1.254
Sonstige betriebliche Erträge	422	128
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-50	-107
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.819	-7.650
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenhonorare	-3.697	-6.667
	-9.566	-14.424
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.037	-4.119
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-646	-604
	-4.683	-4.723
Abschreibungen	-360	-431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.435	-5.672
Beteiligungsergebnis	14	152
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	610	2.374
Finanzergebnis	-472	-601
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	138	1.773
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-127	-332
Periodenergebnis	11	1.441
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	11	1.441
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	0	0
	11	1.441

Impressum

Herausgeber
Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln

Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44
Fax +49 (0)221 82 00 12 44
E-Mail: webmaster@luebbe.de
investorrelations@luebbe.de

Kontakt

Der 3-Monatsbericht der Bastei Lübbe AG
ist im Internet unter
www.luebbe.de als PDF-Datei abrufbar.

Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie
ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.

www.luebbe.de

**Tschö
mit
öö!**

